

Auf einen Blick ...

Titel:	Umgang mit privaten Abwasserleitungen – Leitfaden für Kommunen
Themenbereiche:	Wasser
Stand:	Oktober 2024
Redaktion:	LfU, Referat 67
Herausgeber:	Bayerisches Landesamt für Umwelt
Ausgabe:	1. Auflage
Shop-Link:	lfu_was_00354

Für wen die Publikation interessant ist

Kommunen, Abwasserverbände, Kanalnetzbetreiber, planende und beratende Ingenieurbüros, Wasserwirtschaftsämter

Warum sie relevant ist

- Die privaten Abwasserleitungen in Bayern sind ca. zwei- bis dreimal so lang wie die kommunalen Kanäle. Über deren Zustand ist oft jedoch nur wenig bekannt. Untersuchungen zufolge können in manchen Orten bis zu 80 Prozent der privaten Abwasserleitungen beschädigt sein.
- Undichte Abwasserleitungen können zur Verunreinigung von Boden und Grundwasser bzw. bei hohem Grundwasserstand zur Erhöhung des Fremdwasseranteils führen und damit den ordnungsgemäßen und wirtschaftlichen Betrieb der Abwasseranlagen beeinträchtigen.
- Zwar liegt die Zuständigkeit für den Unterhalt und Betrieb der privaten Leitungen bei den Grundstückseigentümern. Diese wissen jedoch häufig weder, dass sie ihre Abwasserleitungen überprüfen und bei Bedarf sanieren lassen müssen, noch wie sie dabei am besten vorgehen sollen. Daher sollten Kanalnetzbetreiber die Grundstückseigentümer mit Beratung und Kooperationsangeboten unterstützen. Diese schaffen Vertrauen sowie eine hohe Akzeptanz und gewährleisten den nachhaltigen Erfolg bei allen Beteiligten.

Hier gibt es mehr zum Thema...

Homepage des LfU Bayern / Wasser / Abwasser / Abwassersammlung / Kanalisation
<https://www.lfu.bayern.de/wasser/kanalisation/index.htm>